

# Schiarblichertol

**Martell**  
www.martell.it Wirkt!

Informationszeitschrift des Martelltales, Nr. 1/2010 - [www.martell.it](http://www.martell.it)

2. Jahrgang / März 2010 - Herausgegeben vom Bildungsausschuss Martell. - erscheint 4 x jährlich - Druck: KOFEL KG, Schlanders



IM BLICKPUNKT

## Jubiläumsausstellung: 50 Jahre Braunviehzucht- verein Martell





# Inhalt März 2010



- 4** Im Blickpunkt - 50 Jahre Braunviehzuchtverein Martell
- 6** Meldeamtsstatistik, Tarife Geburten, Todesfälle
- 7** Fröhliche Faschingszeit Lesezeichenwettbewerb
- 8** Veranstaltungen 2010 Proben-Zusammenkünfte
- 9** Singgruppe Martell Gemischter Chor
- 10** Musikkapelle Vollversammlung Märchenrodeln Jungschar
- 11** Weihnachtskurs Vereinsmeisterschaften
- 12** Hitzer-Tage in Martell Sportoberschüler aus Martell
- 13** Jahresversammlung FF Martell Skitourenrennen Marmotta
- 14** Wichtige Tage 2010 Bundesfeste
- 15** Wortgottesdienste Wegkreuzsanierung

### IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Martell, Bürgerhaus 227, 39020 Martell; presserechtlich verantwortlich: Luis Mahlknecht; Koordination: Regionalentwicklungs-Genossenschaft Martell 3B, Meiern 96, 39020 Martell; Redaktion: Martin Stricker, Albin Pfitscher, Leander Regensburger, Waltraud Spechtenhauser, Brigitte Kuenz Fleischmann, Andrea Stricker; Druck: Druckerei Kofel KG, Vetzan/Schlanders Auflage: 400 Stück

PR-Artikel

## Die jungen Raiffeisenkunden haben wieder fleißig gespart - Raiffeisen Go-Card Gewinnspiel 2009/2010 wieder ein Erfolg

Unlängst fand im Sitz der Raiffeisenkasse Latsch die Übergabe der Preise statt. Teilnahmeberechtigt waren alle Jugendlichen im Alter zwischen 9 und 14 Jahren, welche Einzahlungen auf ihr Raiffeisen-Go-Card Sparbuch tätigten. Für jede Einzahlung gab es ein elektronisches Los. Unter Aufsicht eines Funktionärs der Handelskammer Bozen wurden im Februar 2010 die glücklichen Gewinner gezogen.



Die 4 strahlenden Gewinner v.l.: Gratchev Greta (Latsch), Kaserer Lisa Maria (Goldrain), Fleischmann Stefan (Martell) und Theiner Christiane (Latsch) konnten sich über eine tolle Digitalkamera von Canon freuen.

## Raiffeisenkasse Latsch unterstützt gemeinsam mit den Vinschger Raikas und dem Raiffeisenverband die Austragung des IBU Biathlon Europacup 2010

Im Februar trafen sich die Verantwortlichen des Amateursportvereines Martell, der Regionalentwicklungsgenossenschaft und der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch um den Sponsoringvertrag für dieses Großevent zu unterzeichnen.

Der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch unterstrich im Namen der beteiligten Raikas die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen. Sport und Wirtschaft des gesamten Tales, so der Obmann, profitieren gemeinsam von solchen Großveranstaltungen.



Zufriedene Gesichter nach der Unterzeichnung des Werbevertrages.

## Vorankündigung zu den Gemeinderatswahlen:



Die Gemeinderatswahlen 2010 finden am 16. Mai statt. Zu diesem Anlass wird Ende April eine Sondernummer der Informationszeitschrift „Schianbliamltol“ erscheinen, wo wir genauer auf die Wahlen eingehen werden. Das Erscheinen der Sondernummer wird rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

## Energetische Gebäudesanierung in Martell

Die energetische Sanierung von Gebäuden ist ein sehr wirkungsvolles Mittel, um die Energiebilanz in einer Gemeinde zu verbessern.

Der Gesetzgeber hat in den letzten Jahren durch Förderungen und Investitionszuschüsse einige Anreize geschaffen, um die Sanierung von Gebäuden zur Energieeinsparung attraktiver zu machen. Sehr viele Gebäudebesitzer wären zwar an einer Sanierung interessiert, doch durch die Komplexität des Themas herrscht eine gewisse Berührungsangst

und Unsicherheit. Die Gemeinde Martell ist im Rahmen des ESF-Projektes Agenda 21 bereits vor einigen Monaten dieses Problem angegangen. So wurde ein Informationsabend organisiert, um der Bevölkerung einige grundlegende Informationen zu vermitteln und sie mit dem Thema vertraut zu machen.

Daraufhin konnten einige Interessierte Mitte Jänner eine kostenlose Erstberatung in der Gemeinde Martell in Anspruch nehmen. Da das Interesse relativ groß ist, hat sich die Gemeinde entschlossen, im Rahmen des ESF-Projektes

weiterhin diese Thematik zu verfolgen und die Regionalentwicklungs-Genossenschaft Martell 3B beauftragt, die organisatorischen Fragen diesbezüglich zu übernehmen. Mit Unterstützung der heimischen Wirtschaft wird nun ein Paket ausgearbeitet, das den Interessierten eine umfassende Beratung zu einem günstigen Preis bieten soll. Alle Interessierten werden in Kürze über den Inhalt des Konzeptes informiert und jeder, der daran interessiert ist, kann sich bei der Regionalentwicklungs-Genossenschaft (bei Martin Stricker) melden.

## Ausstellung „Kulturlandschaft im Wandel“

Das Forschungsprojekt „Kulturlandschaft Südtirol - Der Wandel seit 1950“ beschäftigt sich mit den vom Menschen verursachten Veränderungen der Landschaft in zehn Gemeinden der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol, die seit Mitte des 20. Jahrhunderts bis heute eingetreten sind. Eine der Gemeinden, die untersucht wurden, ist die Gemeinde Martell.



Diese Veränderungen wurden erfasst, aufgezeigt und analysiert. Die Visualisierung des Wandels mittels unterschiedlicher Methoden (Bildvergleiche, statistische und kartographische Auswertungen) stellte eine zentrale Aufgabe der Untersuchung dar. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes werden der Bevölkerung in Form einer Ausstellung präsentiert. Durch die Darstellung der wichtigsten Ergebnisse auf 12 Plakaten soll

den Einheimischen die Möglichkeit geboten werden, die Veränderungen in der eigenen Gemeinde, aber auch die Gesamtsituation in Südtirol besser kennenzulernen. Die Ausstellung ist im Bürgerhaus von Martell untergebracht (in den Räumen des Kindergartens im obersten Stock) und kann vom 6. März bis zum 28. März 2010 besichtigt werden. Die Er-

gebnisse des Projektes sind zudem im Internet unter [www.provinz.bz.it/natur/cls](http://www.provinz.bz.it/natur/cls) abrufbar.

Das Projekt wird von der Landesabteilung für Natur und Landschaft finanziert und vom Amt für Landschaftsökologie betreut. Für die Durchführung ist das Institut für Geographie der Universität Innsbruck zuständig.

## JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

## 50 Jahre Braunviehzuchtverein Martell

Heuer feiert der Braunviehzuchtverein Martell sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass haben sich einige engagierte Braunviehzüchter entschlossen, erstmals eine Braunviehausstellung in Martell zu organisieren. Diese findet nun am 25. April im Freizeitzentrum Trattla statt und bildet den Höhepunkt des Jubiläumsjahres.

## DAS BRAUNVIEH

Braunvieh ist die dominante Rasse in der heimischen Rinderzucht, welche in Martell seit Jahrhunderten gezüchtet wird. Früher war es ein Dreifachnutzungs-Rind: Arbeit, Milch und Fleisch. In jüngster Zeit wurde die Braunviehkuh auf reine Milchleistung ausgelegt. Heute wird der Großteil der Tiere künstlich besamt und es kommen Zuchtstiere aus Amerika, Deutschland, der Schweiz und Italien zum Einsatz. Neben der Milchleistung wird in der Zucht auch auf Langlebigkeit und Fitness hoher Wert gelegt. Außerdem versucht man, eine berg- und almtaugliche Kuh zu züchten. Vor 50 Jahren gab es in Martell ca. 250 Kühe. Bedingt durch den Anbau von Intensivkulturen stehen aktuell nur mehr ca. halb so viele Kühe in den Ställen des Tales und Martell hat sich zu einem typischen Aufzuchtgebiet entwickelt. Heutzutage wird das Braunvieh im Gegensatz zu früher größtenteils enthornt, um die Verletzungsgefahr für den Tierhalter und die Tiere selbst zu verringern.



Der Hirte Sepp mit seinen Kühen

## DER BRAUNVIEHZUCHTVEREIN MARTELL

Gegründet wurde der Braunviehzuchtverein im Jahr 1960 von einigen engagierten Züchtern, um die Zucht dieser Rasse zu wahren und zu fördern. Der erste Vorstand setzte sich zusammen aus Obmann Martin Stricker-Berg (Blinth'Martil), Schriftführer und Kassier Alois Stricker-Gand (Odl-Lois), Berater Heinrich Janser-Walda.

Leider ist aus dieser Anfangszeit kein Protokollbuch mehr vorhanden, welches über die genauen Tätigkeiten des Vereins in den frühen Jahren Aufschluss geben könnte. Erst ab dem Jahr 1983 gibt es wieder ein Protokollbuch und die Arbeit des Vereins somit genauer nachvoll-

ziehbar. Nach dem Gründungsobmann war Heinrich Gurschler-Flura von 1966 bis 1972 Obmann des Vereins, ihm folgte Hubert Altstätter-Burgaun von 1972 bis 1982. Von 1982 bis 1990 stand Franz Perkmann-Salt 188 dem Verein vor und von 1990 bis zum Jahr 2008 Josef Hanny-Eberhöf. Aktuell setzt sich der Vorstand zusammen aus Obmann Anton Gluderer, seinem Stellvertreter Franz Kaserer und Schriftführer Erich Stricker. Lukas Gluderer und Josef Fleischmann-Tasa fungieren als Aufsichtsorgane. Zu erwähnen ist, dass es bisher neben dem Braunviehzuchtverein Martell einen zweiten gab, jenen in Waldberg. Dies ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Entfer-



Kuh-Heuziehen



Dreiländer-Ausstellung in Graun



Der kleine Franz Kaserer stolz mit Vater Johann und der damals schönsten Kuh

nung der Fraktion Waldberg eine eigene Stiersprungstelle vonnöten war und es somit auch einen eigenen Verein gab. Anlässlich der heurigen Jubiläumsausstellung haben sich nun die beiden Vereine zusammengeschlossen. Ihnen gehören in Martell 44 Zuchtbetriebe an, welche insgesamt ca. 150 Kühe und 300 Stück Jungvieh halten.

Einer der Pioniere der Braunviehzucht im Martelltal ist Johann Kaserer, welcher auch von 1981 bis 2004 als Verwaltungsratsmitglied des Südtiroler Braunviehzuchtverbandes in Bozen als Vertreter für den Bezirk Untervinschgau ehrenamtlich tätig war. Er gilt im Tal als engagierter Braunviehzüchter und beherzter Helfer bei Schweregeburten und Notfällen. Bei einem Rettungseinsatz auf der Lyfi-Alm vor einigen Jahren wäre er beinahe selbst zu Schaden gekommen. Eine Kalbin musste aus einer Felsspalte geborgen werden. Johann stieg in die Spalte, um die Seile anzubringen und wurde dabei von der Kalbin gegen den Fels gedrückt. Nur mit viel Glück kam er fast unverletzt davon.

#### DIE 50-JAHREFEIER AM 25. APRIL 2010

Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, wurde schon im Jänner 2009 beschlossen, eine Jubiläumsausstellung zu organisieren. Dazu wurde ein Komitee ernannt, welches mit der Organisation der Ausstellung im Rahmen der 50-Jahrfeier betraut wurde. Ihm gehören an: Anton Eberhöfer, Anton Gluderer, Franz Kaserer, Reinhard Tscholl, Andreas Jäger, Erich Stricker, Josef Stricker und Zuchtwart Heinz Theiner. Neben dem reichhaltigen Programm findet im Rahmen der Jubiläumsausstellung auch eine große Verlosung statt. Als Hauptpreise stehen eine trächtige Kalbin, ein Jährlingsrind und ein Kuhkalb zur Verfügung. Weiters werden zahlreiche schöne und wert-



volle Sachpreise verlost. Die Organisation der Ausstellung ist mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden, der nur Dank der Unterstützung von Sponsoren bewäl-

tigt werden kann. Deshalb gilt ein besonderer Dank den Hauptsponsoren SEL-Hydros, der Raiffeisenkasse Latsch sowie der Gemeinde Martell.

## Jubiläumsausstellung am 25. April 2010

<b>PROGRAMM:</b>	<b>9.30 Uhr</b>	Begrüßung anschl. Beginn der Bewertung des Jungviehs
	<b>11.30 Uhr</b>	musikalische Begrüßung durch die Musikkapelle Martell Viehsegnung durch Hochw. Alois Wallnöfer im Anschluss Bewertung der Kühe
	<b>12.15 Uhr</b>	Offizielle Eröffnung und Grußworte der Ehrengäste
	<b>12.45 Uhr</b>	Wahl der Tagessiegerin
	<b>13.15 Uhr</b>	Kinderwettbewerb
	<b>13.45 Uhr</b>	Vereinscup und Verteilung der Glocken
	<b>15.00 Uhr</b>	Verlosung zur Lotterie

Für Speis und Trank sorgen die Bäuerinnen und die Bauernjugend des Tales  
Hauptpreise der Verlosung: - trächtige Kalbin, - Jährlingsrind, - Kuhkalb

 **Raiffeisen** Meine Bank

## Marteller Handwerker setzen Zeichen für 2010

Der dienstälteste Ortsobmann des Landesverbandes der Handwerker (LVH), Michael Schwienbacher, konnte zufrieden sein: 75 Prozent der Marteller Betriebe waren bei der Jahresversammlung der Ortsgruppe vertreten.

Während der Obmann des Handwerksbezirks Untervinschgau, Raffael Egger, seine Einschätzung der „Chancen und Herausforderungen für den LVH-Bezirk Untervinschgau“ vorstellte, war der Bezirksbüroleiter für „Neuerungen im Steuerbereich 2009/2010 und Auswirkungen auf den Handwerksbetrieb“ zuständig.

Handwerks-Direktor Hanspeter Munter sprach von den „Perspektiven für unser Handwerk“. Der Vizedirektor der Raiffei-

senkasse Latsch, Karlheiz Tscholl, referierte über die Altersvorsorge für Handwerker. Ein Überraschungsgast war Helmut Pinggera, der über die geplanten Maßnahmen im Rahmen des ESF-Programmes „Agenda 21“ sprach. Außerdem zu Gast war der Präsident des Südtiroler Wirtschaftsringes und Bürgermeister von Sand in Taufers, Helmuth Innerbichler. Er behandelte das 50 Häuser-Programm zur energetischen Sanierung in Sand in Taufers. „Die Gemeinde ist dabei, nach und nach Objekte zu sanieren und die Besitzer zu beraten. Dadurch haben wir auch unseren Handwerkern eine schöne Auftragslage gesichert“, so Innerbichler. Er munterte die anwesenden Verwalter mit den Worten: „In jeder Gemeinde kann man etwas tun, vielleicht nur in kleinen Schritten, aber man kann etwas tun“, auf.

### Meldeamtsstatistik - Jahr 2009

Bevölkerung Jahresbeginn		Bevölkerung Jahresende		Familien Jahresbeginn		Familien Jahresende		Geburten		Todesfälle		Zuwanderung		Abwanderung	
								M	W	M	W	M	W	M	W
874		871		320		319		3	4	9	0	6	9	7	9
466	408	459	412					7		9		15		16	

### Tarife 2010

<b>Trinkwassergebühren:</b>	1 m <sup>3</sup> : 0,25 Euro + MwSt, Hydrantgebühr 30,00 Euro + MwSt
<b>Abwasser:</b>	1 m <sup>3</sup> : 0,95 Euro + MwSt
<b>Friedhofspflege:</b>	1 Grab: 20,66 Euro pro Jahr + MwSt.
<b>Müllabfuhr:</b>	1 Liter: 0,0310 Euro + MwSt Grundgebühr 1 Person 4,27 Euro + MwSt Betrieb: Mengengrößenklassen



### Geburten 2009

Name	Geb. Datum
Niedermair Lena	22/03/2009
Kuenz Felix	26/03/2009
Fleischmann Nina	29/04/2009
Bachmann Magdalena	08/06/2009
Oberhofer Daniel	20/07/2009
Stricker Paul	22/07/2009
Gardetto Mara Patricia	25/11/2009



Kuenz Felix



Niedermair Lena



Fleischmann Nina



Bachmann Magdalena



Stricker Paul



Oberhofer Daniel



Gardetto Mara Patricia

### Todesfälle 2009 - Im Gedenken an unsere Verstorbenen

Name	Sterbedatum
Stieger Franz	15/03/2009
Weithaler Martin Nikolaus	08/05/2009
Wachter Hermann	16/06/2009
Pircher Franz Josef	05/07/2009
Pircher Alois - Burgaun	25/08/2009
Stieger Alois	29/09/2009
Hartl Herbert	09/11/2009
Holzknacht Franz	15/11/2009
Pircher Alois - Waldberg	14/12/2009



Stieger Franz (98)



Weithaler (85) Martin Nikolaus



Wachter Hermann (79)



Pircher (80) Franz Josef



Pircher Alois (78)



Stieger Alois (57)



Hartl Herbert (83)



Holzknacht Franz (96)



Pircher Alois (79)



# Fröhliche Faschingszeit

Zungenbrecher der 5. Klasse Grundschule Martell:  
Prinzessin Petra plaudert im Pyjama peinliche Purzelwörter aus.  
Alte Affen ärgern arme Amseln in Australien.  
Feen fischen fehlerlose Falken in Frankreich.  
Der Koch Karl kocht kostbare Kabel in der Kanzlei.  
Der Geist geistert gehorsam durch die geizige Geisterbahn.  
Clowns campen chaotisch im Cabrio auf dem Campingplatz.



# Noahs Arche begeistert die Kindergartenkinder



Am 3. Februar 2010 lud die Bibliothek zur Erzählung „Die Arche Noah“ ein.

Die Geschichtenerzählerin Ingeborg Ullrich-Zingerle aus Olang verstand es die Kinder mit viel Musik, ihrer Gitarre und einer mitgebrachten Arche aus Holz eine Stunde lang mit der biblischen Geschichte zu begeistern. Die Kinder durften nicht nur als Zuhörer agieren, alle Anwesenden schlüpfen in die Rollen von jenen

Tieren und Menschen, die damals in die Arche durften. Durch diese wertvolle Erfahrung des Spiels konnten sich die Kinder intensiv mit dieser Geschichte auseinandersetzen. In den darauffolgenden Kindergartenwochen beschäftigten wir uns noch mehrmals mit den sozialen Inhalten von Noahs Arche, den Tieren im Schiff und „brumm dr Herrgott sou zornig gwesen isch und gsoggt hot, dass es 40 Tog und Nacht regnen soll“.

*Kindergarten Martell*

## Öffentliche Bibliothek Martell

Termine im Frühjahr 2010:

- **Lesezeichen-Wettbewerb** für Jugendliche noch bis 23. April 2010
- **Bücherflohmarkt** in der Bibliothek am 13./16./20./23. April 2010 während der Öffnungszeiten
- **Großer Bücherflohmarkt** der Vinschger Bibliotheken im Innenhof der Schlandersburg am 4./5. Juni 2010.  
In diesem Rahmen werden die Sieger/innen des Lesezeichen-Wettbewerbes und die fleißigsten Leser/innen des letzten Jahres prämiert.

## Lesezeichenwettbewerb für Jugendliche



Verein Vinschger Bibliotheken

## Gestalte dein Lesezeichen

Abgabetermin: **23. April 2010**

Nähere Infos in deiner Bibliothek!

Prämierung am **5. Juni** beim Bücherflohmarkt des Vereins Vinschger Bibliotheken ... schöne Buchpreise für die besten Entwürfe!!!

# Veranstaltungen von März bis Dezember 2010

DATUM	VERANSTALTUNG	VEREIN
20.-21.03	Filmnacht	Taifun
	Vortrag „Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen“ mit Karl Platter	KVVW
21.03	Skitouren - Rennen - „Marmotta Trophy“	ASV/AVS
	Kurs „Anfertigung von Rosenkränzen“ mit Mauro Della Barba	KVVW
23.03	Wanderung zum Ledrosee	AVS/Senioren
27.03	Kinoabend	AVS/Jugend
27.03	Hl. Messe für die Jugend	Jugendsinggruppe
28.03	Skitour und Skiausflug Madritschjoch	AVS
April	Osterparty	Taifun
11.04	Frühjahrskonzert	Musikkapelle
18.04	Fest der Heiligen Erstkommunion	Pfarramt
25.04	50-Jahrfeier des Braunviehzuchtverbandes mit Hilfe der Bäuerinnen und der SBB/Jugend	SBB
28.04	Frühlingsfahrt für alle zum Wallfahrtsort „Locherboden“ bei Innsbruck	Senioren/KVVW
30.04	Autorenlesung aus Werken von „Tino“	BA
01.-02.05	Klettern und Zelten am Gardasee	AVS/Jugend
02.05	Floriani-Prozession mit der Freiwilligen Feuerwehr	Pfarramt
02.05	Nach der Hl. Messe: Auftritt der Volkstanzgruppe	Volkstanzgruppe
03.05	Offenes Singen im Cafe Hölderle	Chor
Mai	Segnung Tankwagen und Löschfahrzeuge	Freiwillige Feuerwehr
09.05	Heilige Firmung	Pfarramt
16.05	Frühjahrswanderung	AVS
Mai	Kinobesuch in Imst	Taifun
18.05	Wanderung: St. Ulrich-Poststeig-Lajen	AVS/Senioren
Mai	Fahrt nach Gardaland mit dem Katholischen Jugenddienst	Taifun
30.05	Wanderung: Monte Pasubio	AVS
06.06	Fronleichnams- Prozession	Pfarramt
Juni	Jugendmesse	Jugendsinggruppe
13.06	Herz-Jesu-Feuern am Scharl und Bärenplatt	SBB/Jugend
13.06	Herz-Jesu-Feuern am Ebenes Jöchl	AVS/Jugend
25.-26.-27.06	Erdbeerfest	Martell 3B
11.07	Schmelzer Fest	Pfarramt
11.07	Wandern und Klettern in den Dolomiten	AVS
Juli	Theaterwerkstatt	Taifun
13.07	Wanderung: Außerhütt-Ulfasalm-Platt	AVS/Senioren
01.08	Wanderung: Radlsee-Königsanger	AVS
07.-08.08	Gletscherabenteuer auf der Martellerhütte	AVS/Jugend
August	Segnung Gipfelkreuz „Ebenes Jöchl“	AVS
August	Kulinarischer Seerundgang beim Zufritt Stausee	Tourismusverein
21.-22.08	Hüttenlager auf Peder	AVS/Jugend
22.08	Familienfest auf Peder	AVS
24.08	Wanderung: Radein-Bletterbach-Aldein	AVS/Senioren
September	Almabtrieb mit Feier in Trattla	Alminteressentschaft
12.09	Frauentour: Pfossental-Pfelders	AVS
21.09	Wanderung: Villandereralm-Wasserwaalweg	AVS/Senioren
25.09	Michaeli-Markt in Trattla	Musikkapelle
03.10	Rosenkranzsonntag mit Prozession	Pfarramt
03.10	Kinderfest	AVS/Jugend
Oktober	Wandern in Überetsch	AVS
10.10	Mountainbiketour zum Gardasee	AVS
17.10	Entedankfest mit Krone, angefertigt von der Bauernjugend	Pfarramt
14.11	Wanderung auf St.Martin	AVS
06.12	Nikolauszug	AVS/Jugend

## Proben-und Zusammenkünfte der Vereine:

**Montag: abends** - Gemischter Chor;

**Mittwoch: nachmittags** Kartenspielen Senioren und **abends** Musikkapelle; **Freitag: abends** Volkstanzgruppe;

**Samstag: nachmittags** Jungschartreffen und Jugendsinggruppe.

# Tätigkeitsbericht der Jugendsinggruppe



Hinterer Reihe: Preiss Nadine, Eberhöfer Sabrina, Perkmann Heidi, Stricker Marion, Gurschler Marika, Rinner Sabrina, Perkmann Markus, Fleischmann Fabian, Gluderer Anja, Oberhofer Valentin, Preiss Jaqueline, Oberhofer Michael, Oberhofer Dorothea. Mittlere Reihe: Stricker Stefanie, Eberhöfer Annalena, Gluderer Anika, Platzgummer Evelin, Wiedenhofer Simone. Vordere Reihe: Spechtenhauser Simone, Stricker Marion, Gluderer Stefanie.

Bereits seit ca. zwei Jahrzehnten gibt es in Martell eine Singgruppe. Im August 2008 übernahm Markus Perkmann die Leitung der Gruppe von Nadya Fleischmann und Andreas Fuchs. Seine Stellvertreterin ist seit Jänner 2010 Sabrina Eberhöfer.

Die Mitglieder sind wie eh und je mit vollem Herzen dabei und freuen sich, bei verschiedenen Feierlichkeiten mitzuwirken. Besonders in der Kirche versuchen wir immer wieder, die Jugendlichen, aber auch die anderen Gläubigen mit den von

uns gestalteten Messen zu begeistern. Für das Gelingen einer Messe sind zahlreiche Proben notwendig, weshalb wir uns jeden Samstag in unserem Proberaum treffen.

Ganz besonders in Erinnerung geblieben sind uns natürlich auch die herausragenden Ereignisse wie Hochzeiten, Jahresfeiern und Auftritte bei Weihnachts- und Adventsmärkten. Kürzlich konnten wir neue, einheitliche T-Shirts und Pullover mit unserem Logo anschaffen. Mittlerweile zählt unsere Gruppe 22 Mitglieder, wobei unsere Jüngsten die 5. Klasse

der Grundschule besuchen. Ab und zu essen wir gemeinsam eine Pizza oder unternehmen einen Ausflug. So waren wir am Gardasee und in Leutasch. Bei diesen Gelegenheiten verbringen wir gemütliche Stunden miteinander und unsere Stimmbänder werden nicht geschont. Wenn jemand Lust hat, bei der Singgruppe mitzumachen, kann sich jederzeit beim Leiter melden. Gerne gestalten wir Gottesdienste, Hochzeiten und andere Festlichkeiten. Markus Perkmann: Tel. 334 3022002; email perkmann.markus@gmail.com; Sabrina Eberhöfer: Tel. 335 6096899

## Gemischter Chor „Schianbliamltol“

Beim Gemischten Chor Schianbliamltol Martell fanden bei der heurigen Vollversammlung am 1. Februar Neuwahlen statt. Erfreulicherweise hat sich die bisherige Obfrau Marianna Schwienbacher bereit erklärt, weitere 3 Jahre dem Chor vorzustehen. Auch die übrigen Ausschussmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt, sodass sich der Vorstand wie folgt zusammensetzt: Obfrau - Marianna Schwienbacher, Stellvertreter: Albin Pfitscher, Chorleiter: Manuel Regensburger, Schriftführerin: Sieglinde Regensburger, Kassiererin: Waltraud Spechtenhauser, Beirat: Irma Altstätter. Der Chor hat sich für das laufende Jahr wieder vorgenommen, Gottesdienste feierlich zu gestalten und bei weltlichen Feiern mitzumachen.

# Musikkapelle: Vollversammlung des Bezirkes

Am Sonntag, den 24. Jänner wurde die diesjährige Vollversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) Bezirk Schlanders in Martell abgehalten.

Um 9.00 Uhr trafen sich die Vertreter der Kapellen des Vinschgau im unteren Saal des Bürgerhauses. Nach dem musikalischen Auftakt durch die Musikkapelle Martell begrüßte der Obmann Andreas Fuchs die Versammelten. Die Grüße der Gemeinde überbrachte der Vizebürgermeister Georg Altstätter. Dann eröffnete der Obmann des Verbandes im Bezirk Schlanders Manfred Horrer die Vollversammlung. Er konnte 23 der 24 Mitgliedskapellen willkommen heißen. Weiters waren Ehrenmitglieder, Vertreter anderer Bezirke und des Landesverbandes, darunter dessen Obmann Pepi Fauster anwesend. Anja Gruber verlas das Protokoll der letzten Vollversamm-



lung. Nach den Tätigkeitsberichten der Vorstandsmitglieder stand die Neuwahl des Vorstandes an. Da diese schon sehr gut vorbereitet war, ging sie sehr schnell über die Bühne. Die meisten Vorstandsmitglieder wurden bestätigt, drei neu ge-

wählt. Nach den Grußworten einiger Ehrengäste wurde die Vollversammlung beendet. Freiwillige Helfer hatten ein gutes Mittagessen vorbereitet, das nun serviert wurde. Andreas Fuchs sorgte während des Essens für die Unterhaltung.

# Märchenrodeln der Jungschar

Eisbären, Mäuse, Clowns, Ritter, Hexen, Feen, Prinzessinnen, Frösche, ein kleiner Pumuckl und viele tolle Märchenfiguren wie z.B. das Rotkäppchen gingen beim 1. Vinschger Märchenrodeln auf der Rodelbahn Hölzlerle an den Start.

Rund hundert Kinder und Erwachsene gaben ihr Bestes beim Singen von „Hänsel und Gretel“ und ließen es bei Frau Holle ordentlich „schneien“. Während Clown Guggy für Unterhaltung sorgte, verteilte Hexe Sabrina „heißen Hexentrunk“ am Hexenhaus. Unterwegs trafen

die Teilnehmer auf die 7 Zwerge, Speedy, Schlumpf Marion und den gestiefelten Kater... Jeder freute sich über einen Preis mit etwas Süßem, verteilt von der „Weißen Kreuz Maus“ oder von Speedy. Den Froschkokal mit einem tollen Geschenk von Spielwaren Wielander Schlanders und Kreativ Latsch holte sich Gabriel aus Latsch mit der Bestzeit von 2:24,93! Der Mäusepokal, der Drachepokal und der Königspokal waren hart umkämpft und gingen an Raffaella, Verena, Veronika und Lukas. Bei der Maskenprämierung hatte es der Froschkönig sehr, sehr schwer... aber er schaffte es doch! Eine Maus, ein



Eisbär und ein Hase wurden ausgezeichnet und holten sich die Geschenke der Raiffeisenkasse Latsch/Fil. Martell und der Sparkasse Schlanders. Die größte Mannschaft kam aus Vetzan. Doch auch die Jungschargruppen und Ministranten von Laas, Göflan, Schlanders, Martell und Latsch rangen um die Mannschaftswertung. Die Jungschar Martell bedankt sich ganz herzlich bei Hochwürden Alois Wallnöfer, bei den Sponsoren speziell beim Weißen Kreuz, bei den vielen Märchenfiguren, den fleißigen Helfern, den Zeitnehmern, den kreativen Köpfen, dem Busfahrer und ganz besonders beim Hölzlerleam.



# Weihnachtskurs/Vereinsmeisterschaften 09/10

Die Biathlon- und Langlaufsaison neigt sich dem Ende zu. Nun ist es Zeit, einen Rückblick auf den im Dezember 2009 durchgeführten Langlauf- Weihnachtskurs und die im Februar 2010 veranstaltete Vereinsmeisterschaft zu machen.

Ab dem 26.12.2009 begaben sich viele, viele kleine Langläufer aus Martell, Schlanders, Goldrain, Morter, Naturns und Latsch auf die Piste im Biathlonzentrum. Am ersten Tag waren sie noch etwas wackelig auf den Beinen, danach dann aber mit Schwung und Energie dabei. Einige waren auch schon recht geübt und gekonnt auf den Skiern, da sie schon im vergangenen Winter und manche auch schon im Winter davor diesen Kurs besucht hatten. Fünf Tage lang ging es bergauf und bergab, Technikschiulung, Spiele und ganz viel Spaß standen im Mittelpunkt! Gegessen wurde in der Grogg-Alm, um am Nachmittag fit zu sein für neue Abenteuer auf den Skiern. Natürlich hat es wieder viele freiwillige Helfer gebraucht, die mit Geduld und Feuereifer die kleinen „Skihasen“ betreut haben. Einige dieser Kursteilnehmer nutzten am 27.2.2010 bei den Vereinsmeisterschaften die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Start war an diesem Samstag um 15.00 Uhr, wiederum im Bi-



athlonzentrum bei guten Schnee- und Wetterverhältnissen. Es war eine große Gaudi, den mehr als 50 kleinen und großen Athleten beim Rennen zu zuschauen. Die Siegerehrung mit schönen Poka-

len folgte im Anschluss. Dazu gab es eine Tombola mit echt tollen Preisen. Dank an die Sponsoren. Im nächsten Winter sehen wir uns hoffentlich alle auf der Langlaufloipe wieder.  
*Claudia Stricker*



## Entspannen, genießen, fit in das Frühjahr: Aqua-Fitness in Martell!

Jeden Donnerstag seit Mitte Oktober sind wir Frauen regelmäßig zum „sportln“ ins Hotel Bergfrieden gegangen. Nicht nur Sport in Form von Wasser-Fitness, nein auch der Genußfaktor kam nicht zu kurz.

Nach ausgiebiger Bewegung im Wasser ging es in die Sauna. Verwöhnt wurden wir mit verschiedenen Früchten und Aufgüssen, entspannt haben wir mit progressiver Muskelanspannung, mit Phantasie- und Traumreisen sowie Tipps und Tricks zum Wohlfühlen. Anschließend ging es zu einem gemütlichen Umtrunk zu Roland in die Gaststube. Er hat uns nach getaner Arbeit mit Snacks verwöhnt. Dankeschön Roland! Wir hoffen, wir dürfen dich und dein Schwimmbad auch im Herbst wieder in Anspruch nehmen. Auch unser Immunsystem hat absolut profitiert...so selten krank sind wir lange nicht gewesen.  
*Claudia Stricker*



# Kathrin Hitzer-Tage in Martell

Eigentlich waren die Marteller ja nur als „Notnagel“ eingesprungen, da die ursprünglich vorgesehenen Biathlon-Organisatoren von San Sicario im Piemont das Handtuch geworfen hatten.

Und so erlebte das Biathlonzentrum auf der Grogg-Alm Mitte Februar eine weitere Station im IBU-Cup, bei dem praktisch die B-Liga aus der Biathlonwelt an den Start geht. Sprint und Verfolgung waren vorgesehen, und es wurde bei fantastischem Winterwetter ein echtes Biathlonfest, das alle Beteiligten sowie eine schöne Anzahl an Zusehern begeistern konnte. Das Sportliche hatte es in sich: Auf den schweren Strecken in Hintermartell entbrannte an beiden Tagen ein heißer Kampf, bei dem schnelles und präzises Schießen sowie starkes Laufen gefragt waren. Es gab nicht wenige Sportler und Sportlerinnen, die angesichts der Höhenlage und der steilen Abschnitte

auf der Loipe eine „Atempause“ einlegen mussten, und dazu gab es auch ein paar Athleten, die das Rennen nicht zu Ende führten und vorzeitig eine labende Dusche suchten. Die meisten Beteiligten indes bissen sich durch, schossen über die Plima hinweg und trafen. Am Ende des ersten Tages war der aus dem hohen Norden Kanadas stammende Brendan Green mit den Bedingungen (und wohl auch mit der beißend grimmigen Kälte...) am besten zurechtgekommen, bei den Damen sicherte sich Kathrin Hitzer, die aus dem Weltcup „abgestiegen“ war, den Sieg. Im Verfolgungswettkampf war dann am Tag danach die deutsche Athletin, die sich als Musikliebhaberin entpuppte und so auch die Marteller Abende sichtlich genoss, eine Klasse für sich. Sie gewann abermals vor der Russin Natalia Sokolowa und Laure Soulie aus Andorra, die auch für eine Premiere sorgte, indem sie den kleinen Pyrenäen-Staat erstmals auf ein IBU-Cup-Podest brachte. Bei den Her-



ren konnte der Österreicher Sven Grossegger dank einer fehlerlosen Schießleistung den Sieg im Verfolgungswettkampf davontragen.

## GLANZVOLLER RAHMEN

Doch wer Martell kennt, weiß, dass es dem Team um Georg Altstätter und Co. nicht nur um die Rennen geht. Auch der Rahmen muss stimmen, und ich kann als Außenstehender (ich bin zwar mit Herz und Seele „Marteller“, aber trotzdem immer ein „Auswärtiger“) betonen, dass dies allererste Klasse war. Schon der Marteller Abend mit dem köstlichen Menü, der zauberhaften Bewirtung und den musikalischen Überraschungen war ein gelungener Auftakt zu einer bemerkenswerten Woche. Dann kam die Gourmetküche im VIP-Bereich (wobei in Martell tatsächlich jeder, der ein klein wenig mitarbeitet, ein VIP ist...), die Gaumen und Auge erfreute. Und über alles die große Herzlichkeit der Menschen in Martell, die es verstanden hatten, ein Sportereignis zum gesellschaftlichen Höhepunkt werden zu lassen. Was Wunder, wenn fast der gesamte Vorstand des FISU-Landesverbandes mit Hermann Ambach an der Spitze vor Ort war. Was Wunder, wenn man Wochen darauf im Facebook Eintragungen von Sportlern vorfand, in denen es „I love Martell“ hieß. Was Wunder, wenn man sich jetzt schon auf einen möglichen (und diesmal offiziellen...) IBU-Cup im kommenden Dezember freut... Ich würde auf jeden Fall gerne wieder dabei sein.

Luis Mahlkecht

## Nicht immer ein „Zuckerschlecken“!

Derzeit besuchen fünf Biathleten des ASV Martell/Raiffeisen die Sportoberschule in Mals: Patrick Tumler, Lena Traut, Andreas Rinner, Julie de Becker und Sonja Ladurner. Alle haben die Ambitionen, einmal WM-Teilnehmer zu werden. Patrick Tumler hat es bereits geschafft und startete im Februar bei der Jugendweltmeisterschaft im schwedischen Torsby. Er erreichte dort im Einzelwettkampf einen sehr guten 13. Platz. Vor allem aber konnte er sehr viel Erfahrung sammeln, die er nun an seine Vereinskollegen weitergeben kann. Seine WM-Teilnahme dient den anderen als Beispiel, wie weit man es durch Fleiß und Ehrgeiz bringen kann. Aber der Besuch der Sportoberschule ist alles andere als ein „Zuckerschlecken“. Neben dem normalen Lernstoff stehen jede Menge harte Trainingseinheiten auf dem Programm, Sommer wie Winter, an Sonn- und Feiertagen. Zusätzlich kommen die Wettkämpfe in den Wintermonaten dazu. Allein im Monat März war jedes Wochenende mit Biathlon-Rennen ausgebucht. Und wenn es für Freunde der Athleten hieß „In die Disco“, bedeutete es für unsere Sportschüler, beizeiten schlafen zu gehen, um fit zu sein für den anstehenden



Sportschüler mit Trainer Klaus Höllrigl

Wettkampf. Ein großer Leistungsdruck lastet auf den Jungs und Mädels. Wird man von einer Krankheit zurückgeworfen, muss nicht nur das Leistungsniveau wieder erreicht, sondern auch der versäumte Lernstoff nachgeholt werden. Keine leichte Aufgabe für alle, die diesen Weg nach der Mittelschule wählen und sich dieser Aufgabe stellen. Sicherlich auch eine sehr schöne und lohnende Aufgabe. Wir wünschen unseren Biathleten weiterhin Erfolg im Wettkampf, in der Schule und auf ihrem weiteren Lebensweg.

# Jahresversammlung Freiwillige Feuerwehr Martell

Am Samstag, 6. März 2010 fand die Jahresversammlung der FF Martell statt. Dabei standen auch die Neuwahlen des Ausschusses an.

Der Kommandant Karl Platter und sein Stellvertreter Michael Schwienbacher wurden jeweils mit 41 Stimmen bei 43 Wahlberechtigten in ihrem Amt bestätigt. Ihnen stehen im neuen Ausschuss Konrad Kobald (Schriftführer), Alois Fleischmann (Kassier), Karl Eberhöfer (Gerätewart) sowie Siegfried Fleischmann und Christian Rechenmacher zur Seite. Die Kameraden Roman Gerstgrasser und Robert Lampacher wurden für 15 Jahre als Mitglied der FF geehrt. Kaserer Johann



(Bild) erreichte das 65. Lebensjahr und scheidet somit aus dem aktiven Dienst bei der Feuerwehr aus. Ihm wurde als Dank eine Florianistatue überreicht. Vier junge Wehrmänner wurden neu in die Feuerwehr aufgenommen: Andreas Rieder, Andreas Eberhöfer, David Lee und Rene' Tscholl wurden im Rahmen der Jahresversammlung angelobt.

Bei der Jahresversammlung wurde auch auf die umfangreiche Tätigkeit im abgelaufenen Jahr zurückgeblickt: Der Ausschuss der Feuerwehr hat sich zu 10 Sitzungen und mehreren Aussprachen getroffen, bei denen über verschiedene Veranstaltungen und über den Ankauf des neuen Tankfahrzeuges beraten wurde. Bei 3 Brandeinsätzen, 2 Suchaktionen und 6 technischen Einsätzen haben 251



**Vlnr: Christian Rechenmacher, Karl Eberhöfer (Gerätewart), Karl Platter (Kmdt.), Michael Schwienbacher (Kmdt. Stv.), Konrad Kobald (Schriftführer), Bezirkspräsident Franz Tappeiner, Alois Fleischmann (Kassier), Siegfried Fleischmann**

Mann 806 Stunden geleistet. Bei Brandschutz- und Ordnungsdiensten haben 290 Mann 750 Stunden geleistet, ebenso bei Schulungen und Übungen, wo gleichfalls 750 Stunden durch 290 Mann geleistet wurden. Es haben 22 Mann für 228 Stunden an Lehrgängen teilgenommen. Dazu kommt noch die Tätigkeit von Michael Schwienbacher und Manfred Mair als Bewerter bei verschiedenen Bewerben. Insgesamt haben im vergangenen Jahr 775 Mann nicht weniger als 3.479 Stunden für die Allgemeinheit geleistet. Besonders zu erwähnen ist, dass im abgelaufenen Jahr wieder eine Leistungsgruppe ins Leben gerufen wurde, die auch beim Gesamttiroler Leistungswettbewerb in Axams am 5. und 6. Juni 2009 teilgenommen hat und das Abzeichen in Bronze erreichte. Ihr gehören an: Dietmar Eberhöfer, Daniel Gertgrasser, Hannes Gerstgrasser, Walter Kaserer, Stefan Kuenz, David Lee, Bernhard Ratschiller, Christian Rechenmacher und Andreas Rieder. Nach dem Jahresrückblick folgten die Grußworte der Ehrengäste. Bezirkspräsident Franz Tappeiner über-

brachte die Grüße des Feuerwehrbezirks und betonte, dass die FF Martell bei den verschiedenen Übungen sehr fleißig war. Er staunte darüber, dass wieder so viele junge Männer der Feuerwehr beigetreten sind. Bürgermeisterstellvertreter Georg Altstätter überbrachte in Vertretung von Bürgermeister Peter Gamper die Grußworte der Gemeinde und bedankte sich im Namen der Gemeinde Martell auch für die Einsätze, welche die Feuerwehr geleistet hat. Er übernahm zudem auch den Vorsitz bei den Neuwahlen. Carabinieristationsleiter Herbert Niederkofler bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit bei den verschiedenen Einsätzen und Parkdiensten. Herr Pfarrer Alois Wallnöfer lobte die zahlreiche Teilnahme der Feuerwehrmänner bei kirchlichen Prozessionen und bei Beerdigungen von verstorbenen Feuerwehrkameraden. Er wünscht sich, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Patin Carmen Fleischmann bedankte sich im Namen der Familie Fleischmann für die Hilfe, welche die Feuerwehren beim Großbrand im Hotel Thairmühl geleistet haben.

## Skitourenrennen „Marmotta Trophy 2010“

Am Sonntag, 21. März 2010 findet in Hintermartell zum Dritten mal das Skitourenrennen um die Marmotta-Trophäe statt.

An die 200 Teilnehmer werden an den Start gehen und die 1.818 Höhenmeter bewältigen. Nachdem im Vorjahr das Rennen bereits als Italienmeisterschaft gewertet wurde, bildet es heuer die ers-

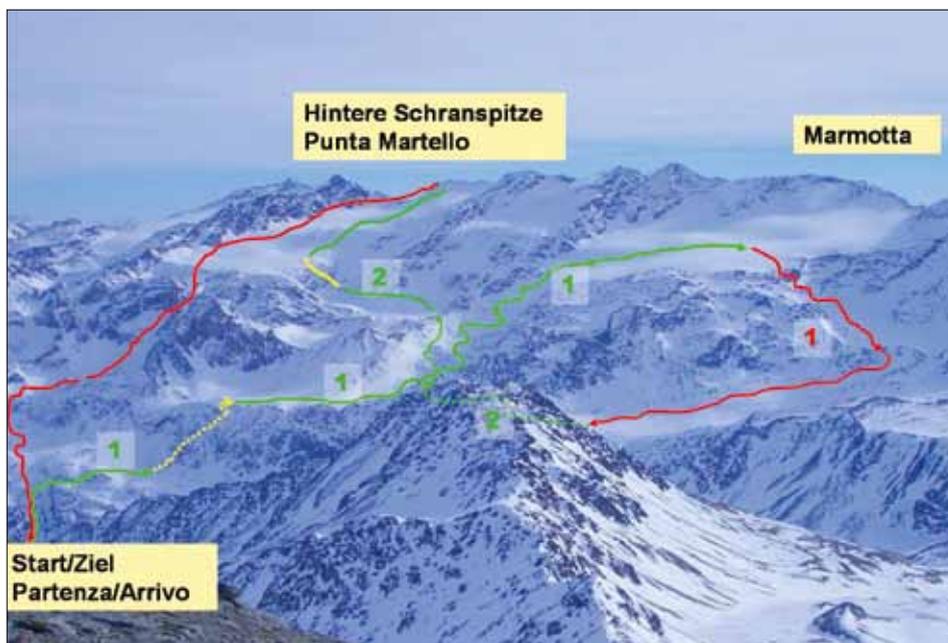
te Gesamttiroler Meisterschaft und wird als erstes Rennen überhaupt in Südtirol auch in die Wertung des internationalen Verbandes ISMF aufgenommen. Dies ist die Vorstufe zu einem Weltcuprennen. Aber der Reihe nach: Vor 2 Jahren hat der Amateursportverein Martell zusammen mit den Bergrettungsdiensten des AVS sowie CNSAS unter der Trägerschaft der Regionalentwicklungs-Genos-

senschaft erstmals ein Skitourenrennen um die Marmotta-Trophy organisiert. Zwar stand das erste Rennen aufgrund der schlechten Witterung anfangs unter keinem guten Stern, doch die anwesenden Kampfrichter des nationalen Wintersportverbandes FISU waren derart begeistert von der Strecke und der Organisation, dass sie das Martelltal gleich

weiter auf Seite 14

als Austragungsort für die Italienmeisterschaften 2009 vorgeschlagen haben. Nach kurzer Überlegung hat das Organisationskomitee rund um Egon Eberhöfer und Georg Altstätter die Austragung der Italienmeisterschaft übernommen und so kam es, dass im März 2009 die Italienmeister im Teamwettbewerb bei der „Marmotta“ ermittelt wurden. Nicht weniger als 260 Athletinnen und Athleten gingen an den Start und somit war die Marmotta-Trophy im Vorjahr eines der teilnahmestärksten Skitourenrennen in Italien.

Nach dem Erfolg der Italienmeisterschaft war der nächste Schritt konsequenterweise, das Rennen internationaler zu gestalten. So wurde mit dem österreichischen Verband ASKIMO vereinbart, im Jahr 2010 erstmals in Martell eine Gesamtiroler Meisterschaft durchzuführen. Gleichzeitig wurde die Marmotta-Trophy 2010 als erstes Südtiroler Rennen in den internationalen Kalender des Weltverbandes ISMF aufgenommen. Heuer werden es etwas weniger Teilnehmer sein als im Vorjahr, da zeitgleich mit der „Mar-



motta“ in Aosta die Militärweltmeisterschaft stattfindet, an der alle Athleten der Heeresportgruppen teilnehmen. Dafür wird das Starterfeld sicherlich internationaler sein. Ein ISMF-Kampfrichter wird in Martell anwesend sein und die Strecke sowie die Organisation bewerten. Bei ei-

ner erfolgreichen Durchführung des Rennens, könnte die Marmotta-Trophy in einem oder spätestens zwei Jahren zum Skitouren-Weltcup zählen. Damit würde Martell als Skitourengebiet in alle Welt getragen. Dies ist das angestrebte Ziel der Organisatoren.

## „Wichtige“ Tage im Laufe des Jahres

Die bäuerliche Bevölkerung beobachtete früher das Wetter viel genauer und richtete sich mehr nach Bauernregeln und Lostagen:



Datum	Heiliger	Mundart	Anmerkung
01. Jänner	Maria	Nuijohrtog	
05. Jänner		Kiniobat	Raachnacht - Wasserweihe
06. Jänner	Drei Könige	Kinitog	
17. Jänner	Anton	Facklte-ini	Viehpatron
20. Jänner	Sebastian	Sebastiani	Lostag
25. Jänner		Pauli Bekäar	Lostag
29. Jänner	Frenademetz		
02. Februar	Maria Lichtmess	Liachtmess	Lichterweihe - Schlengltog
03. Februar	Blasius	Blasitog	Blasiussegen gegen Halsleiden
25. Februar	Walburga	Kirchenpatronin von Martell	
17. März		Gertrud	Landsprachmarkt in Goldrain
19. März	Josef	Joseffitog	früher Feiertag
25. März	Maria Verkündigung		früher „halber“ Feiertag
26. April	Kassian + Vigilius		Patrone der Diözese
01. Mai	Josef der Arbeiter		Tag der Arbeit
04. Mai	Florian	Floriani	Patron der Feuerwehr
12. Mai	Pankratius		Eisheiliger
13. Mai	Servatius		Eisheiliger
14. Mai	Bonifatius		Eisheiliger
15. Mai	Sophie		Eisheilige
08. Juni	Medardus	Medardi	Lostag - Medardus Tarsch
15. Juni	Vitus	Veitstog	
24. Juni	Johannes der Täufer	Sontahons	Patrozinium Kortsch
27. Juni			Siebenschläfertag
29. Juni	Peter und Paul	Peatr + Pauli	Kirchenfürsten, früher Feiertag

Datum	Heiliger	Mundart	Anmerkung
02. Juli	Maria Heimsuchung		Schmelzerfest
24. Juli	Christophorus		Patron der Reisenden
25. Juli	Jakob	Jakobi	Stadtpatron von Innsbruck
26. Juli	Anna + Joachim		Patrone der Eheleute
02. August	Portiunkula		Ablasstag
15. August	Maria Himmelfahrt	Hoachinsrfrauentog	Kräuterweihe
24. August	Bartholomäus	Bartlmä	Lostag - Stauseekatastrophe
01. September	Ägidius	Ägidi	Lostag
08. September	Maria Geburt	Niedrinserfrauentog	früher „halber“ Feiertag
12. September	Maria Namen	Marianomen	Patrozinium Schlanders
14. September	Kreuz - Erhöhung		Schafscheidetag
29. September	Michael	Micheali	Marteller Markttag
04. Oktober	Franz von Assisi		Patron Italiens
01. November	Allerheiligen		Gräberbesuch
02. November	Allerseelen		Sealamorkt in Glurns
03. November	Hubertus		Patron der Jäger
06. November	Leonhard	Leonardi	Viehpatron - Pferde
22. November	Cäcilia		Patronin der Musik
04. Dezember	Barbara		Patronin der Bergleute
06. Dezember	Nikolaus	Niklas	Kinderbescherung
07. Dezember	Ambrosius		Patron der Bienenzüchter
08. Dezember	Maria Empfängnis		Adventfrauentag
13. Dezember	Luzia	Liachtpatronin	Patrozinium in Goldrain/Tiss
24. Dezember	Adam + Eva	Heilig Obat	Bescherung - Rachnacht
26. Dezember	Stefan	Stefanitog	früher Salz- und Wasserweihe
27. Dezember	Johannes	Johonnistog	früher „halber“ Feiertag
28. Dezember	Unschuldige Kinder		Kindersegnung
31. Dezember	Silvester		Jahreskehrhaus - Rachnacht

**Bundesfeste:** Männer > Joseffitag (19. März); Frauen > Annatog (26. Juli, heute 2. Februar); Burschen > Schutzenglsunnatag (1. Sonntag im September); Madlen > Hoachinsrfrauentog (15. August)

**Zum 1. Mai,** an dem es früher die Maibutter gab. Dabei wurde mit Schellengeläute und Peitschenknallen der Winter aufgetrieben. Hans Fink hat einen Spruch aufgeschrieben, den es nach seinen Aussagen nur in Martell gab:

Klingl, klingl, klingelo,  
der longe Langes, der isch do.  
Reißt fein auf die Woadafall,  
treib die Kialalan ausn Stoll.  
Treib die Kitzlan und die Schof,  
im Grianan lebms wia a Grof. - Zu Bartholomä schaug dr Schnea übrs Joch he.  
Um Maria Geburt, fliegen die Schwalbenfurt, zu Maria Verkündigung kommen sie wieder. - Um Pauli Bekäär draht sich s' Würzl in d' Eard. *Albin Pfitscher*

## Wortgottesfeiern

Der Priestermangel nahm in den letzten Jahren ständig zu und wird sich in den nächsten Jahren noch auffällender bemerkbar machen.

Viele Pfarreien sind schon ohne eigenen Priester. Solche Pfarreien werden in Zukunft zu Seelsorgeeinheiten zusammengeschlossen, wie z.B. in Laas. Bereits seit dem 2. Vatikanischen Konzil (1962 - 1965) sind Laien aufgefordert, bei der Gestaltung der Messfeiern als Lektoren und Kantoren mitzuwirken. Auf Verwaltungsebene werden seit 1972 die Pfarrgemeinderäte gewählt, die verschiedene Aufgaben übernehmen und so den Pfar-

rer entlasten. In Zukunft werden die Laien auch bei kirchlichen Feiern gefordert. Seit Oktober hält die Diözese Schulungskurse für Leiter von Wortgottesfeiern in Latsch ab. An dieser Ausbildung nehmen erfreulicherweise aus der Pfarrei Martell vier Personen teil: Schwienbacher Marianne, Oberhofer Friedrich, Pfitscher Albin und Wachter Peter. Diese Leiter sind berechtigt, Wortgottesfeiern und Andachten zu gestalten. Der Verkündigung des Wortes Gottes soll in Zukunft wieder mehr Bedeutung zukommen. Die Eucharistiefeyer bleibt natürlich den Priestern vorbehalten. *Albin Pfitscher*

## Wegkreuz

Bei der „Gondschoad“ standen vor der Katastrophe von 1987 ein Bildstöckl und ein Kreuz. 1993 wurde die Gedenkstätte errichtet und ein neues Kreuz aufgestellt. Der von Markus Oberhofer geschnitzte Corpus war durch die Abgase der nahe vorbeifahrenden Autos stark in Mitleidenschaft gezogen worden. So stand eine Restaurierung an. Der Corpus wurde gereinigt und bemalt und vor Weihnachten wieder angebracht. Das etwas beschädigte Dach wird im Frühjahr ausgebessert.



# 2010 GoCard

Sparpunkte  
sammeln und  
tolle Preise  
gewinnen!

(März bis September 2010)

1 bis 6 Punkte  
**Badehandtuch**

7 Punkte  
**Schlafsack**



 **Raiffeisen**